

GEO *lino*

Das Magazin für junge Leser

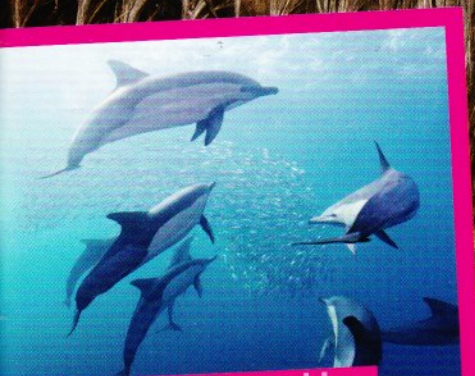
Einmalig

Weshalb jede
Handschrift
anders ist s. 38

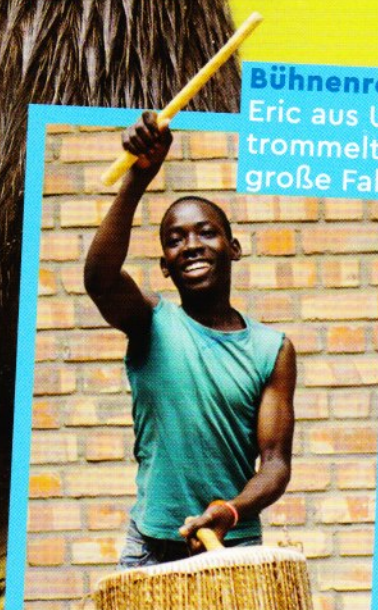
4 1941 7119042081 03

Warum Otter selbst bei Frost
kein Wasser scheuen s. 12

BADEMEISTER



Widerstand zwecklos:
Die schlauesten Jäger
im Tierreich s. 58



Bühnenreif:
Eric aus Uganda
trommelt sich auf
große Fahrt s. 64



Treu bis in den Tod:
Wie die Samurai jahrhundertlang
Japan beherrschten s. 44

GEOLINO UNTERSTÜTZT **unicef** 

INHALT

Angriff!
Delfine jagen
in der Gruppe.
Und Königs-
tiger oder
Treiberamei-
sen? Lest
selbst!



58

64

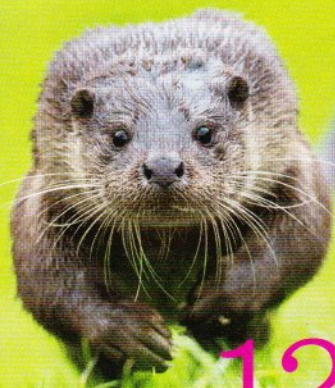


**UNICEF in
Uganda:** Bald
auf Tournee –
Eric, das Tanz-
talent!

44

Samurai

Die japanischen Kämpfer
hatten den Bogen raus:
Sie waren gefürchtet



12

Fischotter: Diesen Kerl
habt ihr noch nie gesehen?
In freier Wildbahn ist
das auch schwierig. Wir
stellen ihn vor

04

Gib mir 5	3
Fünfmal staunen über – Pausen	
Menschenskinder	6
Vier Geschichten aus dem Leben der Kinder dieser Erde	
TITELTHEMA Fischotter	12
Kein Frust bei Frost! Fischotter kommen auch in der Kälte prima zurecht	
Es ist angerichtet	18
Was Chemie und Physik mit Kochen zu tun haben	
Wie wir die Welt retten!	22
Stichwort: Brillen	
Das rätselhafte Labyrinth	24
Für Pfadfinder, Fährtenfahnder, Spurensammler	
Fest im Sattel	28
Emilee aus den USA ist ein Cowgirl. Vieh treiben, Rodeo reiten? Ein Leichtes für das Mädchen	
Rätselwelt	36
Neunmal Kopferbrechen im Badezimmer	
An die Stifte, fertig, los!	38
Verschnörkelt, klar, schmal oder groß: Unsere Handschrift ist einzigartig. Wie entwickelt sie sich?	
Ein Hoch auf die Rolltreppe!	42
Auf geht's: Lest Spannendes über eine bewegende Erfindung	
Samurai	44
Sie waren die gefürchtetsten Krieger der Erde und Meister des Schwertkampfes: die japanischen Samurai	
Die GEolino-Tipps – SPEZIAL	52
Die besten Bücher des Frühlings	
Werkstatt: Lesezeichen	56
Zum Klammern, Stecken, Falten, Spannen: So bastelt ihr Lesezeichen für Lieblingsbücher	
Angriff!	58
Friss – oder stirb! Wie Tiere jagen	
Planet Lino	62
Die verrücktesten Nachrichten der Welt	
UNICEF in Uganda	64
Eric tanzt. So gut, dass er jetzt sogar auf Tournee gehen darf...	
Ratekrimi	68
Licht aus! – ein Fall für die »Wadenbeißer«	
Hier schreibt ihr	72
Eure Briefe und Fotos, Fragen und Antworten	
Impressum	73
Vorschau	74

Für alle, denen 76 Seiten nicht
genug sind: Uns gibt es auch
im Netz unter www.geolino.de



UGANDA



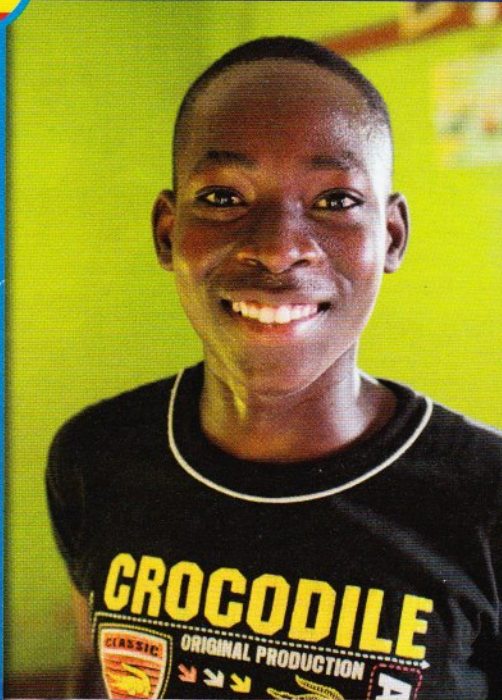
BEREIT FÜR



Region: Ostafrika
Hauptstadt: Kampala
Fläche: 241 548 Quadratkilometer, zwei Drittel Deutschlands
Bevölkerung: 42,8 Millionen
Davon Kinder: 20,5 Millionen



KARTE: STEFANIE PETERS



GEOLino stellt in jeder Ausgabe ein UNICEF-Projekt vor. UNICEF ist das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, des Bundes aus fast allen Staaten der Erde. Mehr darüber erfährt ihr auf der Kinderseite des Hilfswerks www.unicef.de/youth

In der Tanzschule Sosolya lernt **ERIC** (oben links) nicht nur Trommeln (oben rechts), **TANZEN** (großes Bild) und Theaterspielen. Er wohnt sogar hier – wie rund 80 andere Jungen und Mädchen. Einige von ihnen treten schon regelmäßig auf der **BÜHNE** auf – und verdienen damit Geld für die Tanzschule



Seit er sechs Jahre alt ist, tanzt Eric täglich. Inzwischen gehört der 14-Jährige zu den Besten in seiner **Tanzschule** Sosolya in Kampala, der Hauptstadt Ugandas. Deshalb bekommt er jetzt eine besondere Chance

Text: Verena Linde Fotos: Anne Ackermann



Die **KINDERKULTUR-KARAWANE** ist ein von UNICEF gefördertes Projekt. Hier treffen Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Erdteilen aufeinander, zeigen Tänze und Theaterstücke und bringen sich gegenseitig etwas bei

Zu Hause, in der Tanzschule Sosolya, kennt man Eric so: stets ein Lächeln im Gesicht und eine Hand frei, um zu helfen. Der 14-Jährige, heißt es, habe ein großes Herz. So groß, dass seine ganze Familie hineinpasst – und in Erics Fall will das etwas heißen! Denn Erics Familie, das sind die Mitglieder der Tanzschule: rund 300 Kinder und 15 Erwachsene.

Vor acht Jahren noch lebte der Junge als das jüngste von sechs Geschwistern mit seinen Eltern in einem kleinen Haus in Ugandas Hauptstadt Kampala. Das, was sein Vater als Autowäscher verdiente, reichte oft nicht, um alle satt zu ▶



Klack-klack-klack-klack. Es halt, als Eric einen **STEPP TANZ** einübt. Er genießt die Einzelstunde – endlich mal kein Gedrängel

► bekommen. Eines Tages nahmen Erics Geschwister den Bruder mit zu einem Hinterhof. Dort schallte die Musik laut über den Asphalt, und eine Gruppe Kinder tanzte. Die Mädchen und Jungen zappelten jedoch nicht wild durcheinander. Sie zeigten eine Choreografie, bewegten Arme, Beine, Hüften und Köpfe im selben Rhythmus. Für Eric war sofort klar: Da wollte er mitmachen.

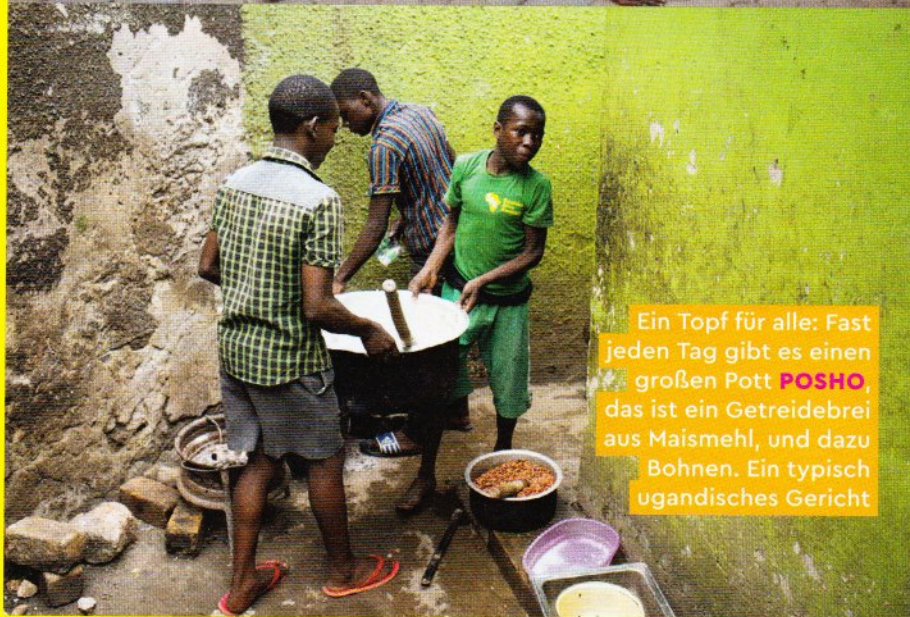
Seither tanzt Eric täglich – und hat zugleich ein neues Zuhause gefunden. Denn Sosolya bietet den Schülern nicht nur Musik-, Theater- und Tanzunterricht, sondern nimmt Kinder aus armen Familien auch ganz bei sich auf. Rund 80 der 300 Tänzer wohnen sogar hier. Sosolya bietet ihnen genug zu essen, einen sicheren Schlafplatz, und von hier aus können sie sogar zur Schule fahren. Dafür wird die Tanzschule von UNICEF und anderen Hilfsorganisationen unterstützt.

Seine Mitschüler nennt Eric Brüder und Schwestern. Mit vielen von ihnen ist er von morgens um sechs bis abends um zehn zusammen. Schule, Tanzen, Hausaufgaben. Kochen, Abwaschen, Putzen. Bei Sosolya ist jeder Tag randvoll. Doch wer sich engagiert, wird belohnt, wie Eric. Zusammen mit vier anderen Tänzern darf er tatsächlich auf Tournee nach Deutschland!

Die fünfproben hart: Steptanz, Trommeln und traditionelle Tänze



Pausenshow! Die Jungen und Mädchen widmen jede freie Minute dem Tanz. Sie betrachten sich als **FAMILIE** – alle sind füreinander da



Ein Topf für alle: Fast jeden Tag gibt es einen großen Pott **POSHO**, das ist ein Getreidebrei aus Maismehl, und dazu Bohnen. Ein typisch ugandisches Gericht

aus Uganda, sogar ein Theaterstück studieren sie ein. Mehr als zwei Monate werden Eric und die anderen mit ihrem Programm durch Deutschland touren und in 14 Städten auftreten. Denn sie machen mit bei der Kinderkultur-Karawane, bei der sich deutsche Kinder und Jugendliche mit jungen Künstlern aus aller Welt treffen und austauschen. Eric freut sich riesig – bald wird er zum ersten Mal in ein Flugzeug steigen und nach Deutschland fliegen...

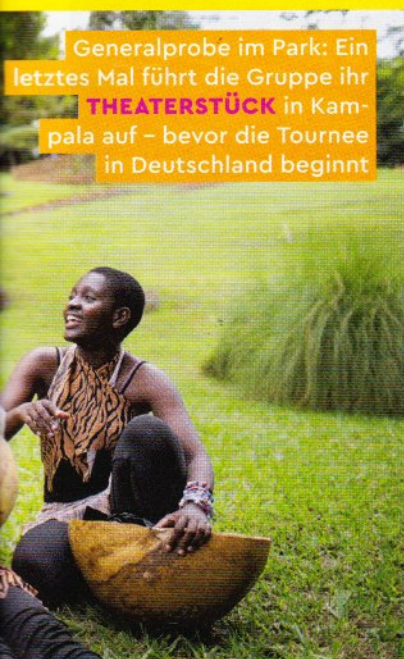


In der nächsten GEOlino-Ausgabe lest ihr, was Eric bei der Kinderkultur-Karawane in **DEUTSCHLAND** erlebt

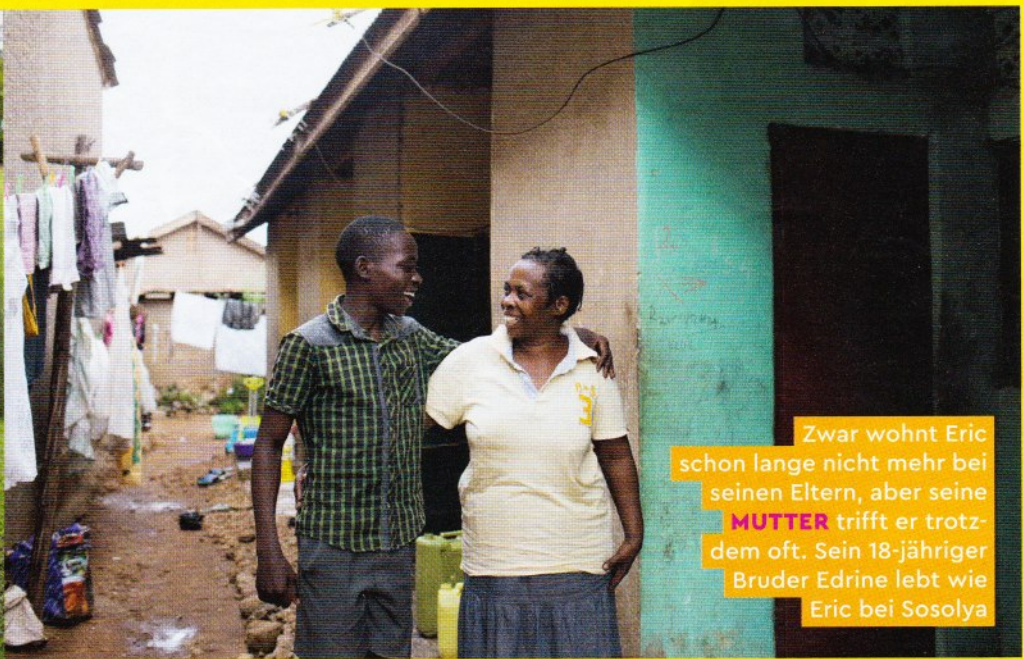




Einzelzimmer gibt es in der Tanzschule nicht. Allein in diesem **SCHLAFSAAL** übernachten mindestens zehn Kinder. Manchmal teilen sich sogar zwei Kinder ein Bett



Generalprobe im Park: Ein letztes Mal führt die Gruppe ihr **THEATERSTÜCK** in Kampala auf – bevor die Tournee in Deutschland beginnt



Zwar wohnt Eric schon lange nicht mehr bei seinen Eltern, aber seine **MUTTER** trifft er trotzdem oft. Sein 18-jähriger Bruder Edrine lebt wie Eric bei Sosolya